

## Nutzungsvereinbarung über die Nutzung eines Internetzugangs über WLAN

### 1. Gestattung zur Nutzung eines Internetzugangs mittels WLAN

Der Vermieter unterhält in seinem Ferienobjekt einen Internetzugang über WLAN. Er gestattet dem Mieter für die Dauer seines Aufenthaltes im Ferienobjekt eine Mitbenutzung des WLAN-Zugangs zum Internet. Der Mieter hat nicht das Recht, Dritten die Nutzung des WLANs zu gestatten. Der Vermieter gewährleistet nicht die tatsächliche Verfügbarkeit, Geeignetheit oder Zuverlässigkeit des Internetzuganges für irgendeinen Zweck. Er ist jederzeit berechtigt, für den Betrieb des WLANs ganz, teilweise oder zeitweise weitere Mitnutzer zuzulassen und den Zugang des Mieters ganz, teilweise oder zeitweise zu beschränken oder auszuschließen, wenn der Anschluss rechtsmissbräuchlich genutzt wird oder wurde, soweit der Vermieter deswegen eine Inanspruchnahme fürchten muss und dieses nicht mit üblichen und zumutbaren Aufwand in angemessener Zeit verhindern kann. Der Vermieter behält sich insbesondere vor, nach billigem Ermessen und jederzeit den Zugang auf bestimmte Seiten oder Dienste über das WLAN zu sperren (z.B. gewaltverherrlichende, pornographische oder kostenpflichtige Seiten).

### 2. Zugangsdaten

Die Nutzung erfolgt mittels Zugangssicherung. Die Zugangsdaten (W-LAN Netz und Passwort) dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden. Will der Mieter Dritten den Zugang zum Internet über das WLAN gewähren, so ist dies von der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Vermieters und der mittels Unterschrift und vollständiger Identitätsangabe dokumentierter Akzeptanz der Regelungen dieser Nutzungsvereinbarung durch den Dritten zwingend abhängig. Der Mieter verpflichtet sich, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Der Vermieter hat jederzeit das Recht, Zugangscodes zu ändern.

### 3. Gefahren der WLAN-Nutzung, Haftungsbeschränkung

Der Mieter wird darauf hingewiesen, dass das WLAN nur den Zugang zum Internet ermöglicht, Virenschutz und Firewall stehen nicht zur Verfügung. Der unter Nutzung des WLANs hergestellte Datenverkehr erfolgt unverschlüsselt. Die Daten können daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Der Vermieter weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass Schadsoftware (z.B. Viren, Trojaner, Würmer, etc.) bei der Nutzung des WLANs auf das Endgerät gelangen kann. Die Nutzung des WLANs erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Mieters. Für Schäden an digitalen Medien des Mieters, die durch die Nutzung des Internetzuganges entstehen, übernimmt der Vermieter keine Haftung, es sei denn die Schäden wurden vom Vermieter und/oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

### 4. Verantwortlichkeit und Freistellung von Ansprüchen

Für die über das WLAN übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Mieter selbst verantwortlich. Besucht der Mieter kostenpflichtige Internetseiten oder geht er Verbindlichkeiten ein, sind die daraus resultierenden Kosten von ihm zu tragen. Er ist verpflichtet, bei Nutzung des WLANs das geltende Recht einzuhalten. Er wird insbesondere:

- das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten zu nutzen;
- keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich vervielfältigen, verbreiten oder zugänglich machen; dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit dem Einsatz von Filesharing-Programmen;
- die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten;
- keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten;
- das WLAN nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen.

Der Mieter stellt den Vermieter des Ferienobjektes von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des WLANs durch den Mieter und/oder auf einem Verstoß gegen die vorliegende Vereinbarung beruhen, dies erstreckt sich auch auf für mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängende Kosten und Aufwendungen. Erkennt der Mieter oder muss er erkennen, dass eine solche Rechtsverletzung und/oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, weist er den Vermieter des Ferienobjektes auf diesen Umstand hin.



## The right to use the internet using an Internet access via WLAN

### 1. Authorization to use an Internet access via WLAN

The landlord offers an Internet connection via WLAN in his holiday home. It allows the tenant to use the WLAN access to the Internet for the duration of their stay in the holiday home. The tenant is not entitled to allow third parties to use the WLAN. The landlord does not guarantee the actual availability, suitability or reliability of the Internet access for any purpose.

At any time, he is entitled to allow additional co-users to use the WLAN in full, in part or from time to time, and to restrict or exclude the tenant's access, in whole or in part or in a timely manner.

If the connection is misused by the tenant and the landlord can be made responsible for breaking the law he can also restrict the tenant's access, because he can not prevent this case within an appropriate time.

In particular, the landlord reserves the right, at his powers of discretion to block access to certain pages or services via the WLAN (e.g., violent, pornographic or paid sites).

### 2. Access data

The usage is allowed by means of access security. The access data (WiFi-Access and password) may under no circumstances be passed on to third parties. If the tenant wishes to grant third parties access to the Internet via the WLAN, this is compulsorily dependent on the prior written consent of the lessor and the documented acceptance of the provisions of this agreement by the third party by means of the signature and complete identification of the identity. The tenant is obliged to keep his access data secret. The landlord has the right to change access codes at any time.

### 3. Dangers of WLAN usage, limitation of liability

The tenant is informed that the WLAN only allows access to the Internet, virus protection and firewall are not available. The transmission of data using the WLAN is encrypted.

The data may therefore be viewed by third parties. The landlord explicitly points out that there is a risk that malicious software (for example, viruses, trojans, worms, etc.) may reach the terminal when using the WLAN.

Using the WLAN is taken at the own risk of the tenant. The landlord assumes no liability for damages to the digital media of the tenant resulting from the use of the Internet access, unless the damage was caused intentionally or through gross negligence by the landlord and / or his vicarious agents.

### 4. Responsibility and exemption of claims

The tenant is responsible for the data transmitted via the WLAN, the paid services and legal transactions taken. If the tenant pays charges on the Internet or if he is debts, the resulting costs are borne by him. He is obliged to comply with the applicable law when using the WLAN. He shall in particular:

- not use the WLAN for the purpose of retrieval or for the dissemination of moral or illegal content;
- do no unauthorized copying, distribution or access to any copyrighted property. In particular in connection with the use of file sharing programs;
- observe the applicable rules on the protection of minors;
- not send, distribute, distribute or distribute any content that is harmful, defamatory or threatening;
- not send any bulk messages (spam) and / or other forms of inadmissible advertising via WLAN

The tenant releases the landlord of the holiday property of all damages and claims done by the third party which is based on the unlawful use of the WLAN by the tenant and / or on an infringement of the present agreement, which also covers costs and expenses connected with the claim or defense.

If the tenant is aware or has to recognize that such an infringement or a breach exists or threatens, he points out the landlord of the holiday object on this circumstance.